

# INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN DER HNO-KLINIK

Operationstermine werden im Normalfall von Ihrer betreuenden HNO-Praxis über unsere Ambulanz oder direkt über unsere Sprechstunde vereinbart.

## FOLGENDE UNTERLAGEN SOLLTEN SIE AM AUFNAHMETAG MITBRINGEN:

- Die Einweisung von Ihrem HNO- oder Hausarzt
- Medikamente, welche Ihnen verordnet worden sind (oder zumindest eine Liste Ihrer Medikamente)
- Medizinische Befunde wie beispielsweise:
  - Röntgenbilder, bzw. Datenträger mit gespeicherten Röntgenbildern
  - Arztbriefe
  - Bei geplanten Ohroperationen Hörtests (sofern vorhanden)

Bei allen Patienten erfolgt eine Blutentnahme und bei geplanten Operationen in Vollnarkose die Vorstellung beim Narkosearzt. Zudem werden je nach Operation notwendige weitere Voruntersuchungen wie Hörtests oder Röntgenaufnahmen erstellt. Gegen 11.30 Uhr erfolgt dann die Vorstellung bei unserem Chefarzt Herrn Dr. Poser oder im Verhinderungsfall bei seinem Vertreter. Hierbei werden die Details der geplanten Operation besprochen.

Vor Operationen in Vollnarkose dürfen Sie ab 22.00 Uhr des vorhergehenden Tages nicht essen oder rauchen. Bis zwei Stunden vor der Operation ist das Trinken von kleinen Mengen klarer Flüssigkeit gestattet.

Der Zeitpunkt Ihrer Operation wird durch den Operationsplan festgelegt. Bitte beachten Sie, dass es kurzfristig zu Änderungen der Reihenfolge oder des vorgesehenen Operateurs kommen kann. Nach Operationsende erfolgt zunächst die Überwachung im Aufwachraum, nach Freigabe durch den Anästhesisten kommen sie wieder auf Ihr Zimmer. Wir empfehlen Ihnen, erst am frühen Abend Besuch zu empfangen.

Je nach Operation ist eine unterschiedliche Verweildauer auf Station vorgesehen, diese kann eventuell von der im Aufnahmegespräch genannten Dauer abweichen.

Während des stationären Aufenthaltes werden Sie durch unseren Stationsarzt betreut. Dies gilt auch für den Fall, dass Sie aus logistischen Gründen auf einer anderen Station untergebracht sind. Die Entlassung findet in der Regel am frühen Vormittag statt. Bei Entlassung erhalten Sie Ihre Entlassungspapiere, welche Sie bei der Nachkontrolle Ihrem weiterbehandelnden Arzt aushändigen sollten.